

## Igeln helfen

Über [bund.net](http://bund.net), [igelpfade.de](http://igelpfade.de), [nabu.de](http://nabu.de), [pro-igel.de](http://pro-igel.de) und [bund-naturschutz.de](http://bund-naturschutz.de) können folgende, hier gesammelte Informationen abgerufen werden:

### **Igeln im Garten helfen:**

- Igel sind nachtaktive Tiere. **Mähroboter** in der Dämmerung oder bei Nacht sind für Igel **lebensgefährlich**.
- Gestalten Sie Ihren **Garten naturnah**. Blätter, Gestrüpp und Zweige nutzen Igel, um ihre Nester zu isolieren und sich während des Winterschlafs darin einzuwickeln. Je größer der Haufen, desto besser ist die Wärmedämmung. Auch dichtes Gebüsch, Reisig- und Komposthaufen oder trockene Hohlräume, beispielsweise unter Holzstapeln oder Treppen, eignen sich für den Igel als Schlafplatz. Oder stellen Sie ein Igelhaus auf.
- Gärtnern Sie **giftfrei**. Verzichten Sie auf Pestizide und locken Sie stattdessen Nützlinge in Ihren Garten.
- **Füttern** Sie Igel im Herbst, ebenso wie Vögel, **zu**. Stellen Sie geeignetes Futter (siehe unten) abends bereit und entsorgen Sie eventuell übrig gebliebene Reste morgens. Erneuern Sie Wasserschalen täglich mit frischem Wasser. Füttern Sie nicht mehr, sobald es friert und schneit.

Leider finden Igel in unseren Gärten mittlerweile **nicht mehr ausreichend Nahrung in Form von Insekten und Insektenlarven** (Käfer, Engerlinge, Raupen etc.). Dies hat mit dem **Insektensterben** zu tun. Schmetterlinge brauchen Blühpflanzen, doch das reicht nicht - sie brauchen noch viel dringender heimische Pflanzen, von deren Blättern sich ihre Raupen ernähren können. **Käfer** wiederum benötigen unbedingt Unterholz, Totholz (Stammabschnitte, Reisighaufen, zerfallendes Laub, Kompost...) für ihre Kinderstuben und ebenfalls heimische Pflanzen, die ihnen und ihrer Brut als Nahrung dienen können. Laufkäferlarven ernähren sich von Schnecken - somit reduziert der Nützling Laufkäfer die Schnecken im Garten und bietet selbst eine Nahrungsgrundlage für den Igel.

**Viele heimische Tierarten sind auf ebenfalls heimische Sträucher und („Un-“)Kräuter als Nahrungspflanze und Kinderstube angewiesen – stellen Sie Ihren Garten dafür zur Verfügung?**

## Igel richtig füttern

Wenn Sie zufüttern möchten, gibt es einiges zu beachten. **Am wichtigsten ist dabei abwechslungsreiches und hochwertiges Futter.** Mehr Details zur Ernährung von Igel gibt es [hier](#) (hinterlegter Link zu igelpfade.de).

Igel sind eigentlich Insektenfresser. Da diese für uns oftmals nicht in ausreichender Vielfalt zur Hand sind, füttern Sie den Igel alternativ bitte mit ungewürztem Rührei, gekochtem, ungewürztem Geflügelfleisch oder hochwertigem, getreidefreiem Katzenfutter mit einem Fleischanteil von mindestens 60%. Auch durchgegartes, ungewürztes Hackfleisch können Sie verwenden. Ab und an ein paar frische (nicht getrocknete) Mehlwürmer helfen ebenso. Man kann Igel besonders im Frühjahr und Herbst durch Zufüttern helfen. **Sobald es friert und schneit, darf nicht mehr zugefüttert werden.** Nahrungsmangel ist ein wichtiger Auslöser für den Winterschlaf. Füttert man die Igel weiter, hält man sie künstlich wach.

### Achtung! Diese Nahrung ist Gift für den Igel

- Füttern Sie den Igel auf keinen Fall mit Essensresten, süßen oder gewürzten Lebensmitteln.
- Getreide, Nüsse, Obst, Gemüse und pflanzliche Nahrung aller Art können Igel nicht verdauen, da ihr Darm dafür nicht ausgelegt ist.
- Hundefutter ist nicht geeignet.
- Keine Regenwürmer oder Schnecken verfüttern, da diese oft von Parasiten befallen sind, welche einem geschwächten Igel den Garaus machen.
- Auch viele Igel-Spezialfuttermischungen, die Sie im Handel finden, sind ungeeignet. Achten Sie hier unbedingt auf die Inhaltsstoffe.

Im schlimmsten Fall wird durch falsche Nahrung Durchfall und/oder Parasitenbefall provoziert, an welchen ein geschwächter Igel schnell sterben kann.

### Wasser statt Milch

Zu Trinken bekommen Igel frisches Wasser, aber keine Milch. Der darin enthaltene Milchzucker ist für sie unverdaulich und sie bekommen Durchfall. Schlimmstenfalls verlieren sie dadurch so viel Flüssigkeit, dass sie austrocknen und sterben.

## Wann brauchen Igel Hilfe?

Bevor die Temperaturen dauerhaft unter 5°C fallen, sind die nachtaktiven Tiere teils auch tagsüber in Parks und Gärten unterwegs. Wenn Sie tagsüber einen Igel sehen, schauen Sie genauer hin. Gesunde Igel sind nur dann tagaktiv, wenn sie gestört wurden, zum Beispiel durch das Entfernen von Laubhaufen oder Bauarbeiten. Trifft das nicht zu, ist der Igel höchstwahrscheinlich krank. **Wer einen hilfsbedürftigen Igel findet, sollte unbedingt Expertenrat einholen**, denn falsche Hilfe kann mehr schaden als nutzen. Oft kennen Tierärzte (nach Qualifikation für Wildtierbehandlung fragen), der örtliche Tierschutzverein oder das Veterinäramt Igelstationen im näheren Umkreis.

Fachkundige Tipps finden Sie auf der Website des Vereins „Pro Igel“ ([pro-igel.de](http://pro-igel.de)). Bei Fragen zum Umgang mit hilfsbedürftigen Igeln kann man sich per Mail an [igelhilfe@pro-igel.de](mailto:igelhilfe@pro-igel.de) wenden.

### Folgende Anzeichen sprechen für einen kranken oder hilfsbedürftigen Igel:

- Untergewichtige Tiere erkennt man an einer Einbuchtung hinter dem Kopf, der sogenannten "Hungerlinie".
- Kranke Igel sind apathisch und rollen sich bei Berührung nicht zusammen, ihre Augen sind eingefallen und schlitzförmig.
- Verletzte Igel
- Verwaiste Igel-Säuglinge: geschlossene Augen und Ohren, tagsüber außerhalb des Nestes
- Jungigel, die Anfang Oktober weniger als 500g wiegen
- Igel, die nach Wintereinbruch noch aktiv sind, d.h. bei Dauerfrost und/oder Schnee (meist tagsüber unterwegs)

# GESUNDER IGEL



# KRANKER IGEL



Quelle: <https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/tieren-helfen/igel>

Wer einen kranken Igel findet, braucht fachkundige Unterstützung. Bitte kontaktieren Sie hierzu eine Igelstation oder eine Tierärztin / einen Tierarzt.